

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



**Universität
Zürich** ^{UZH}

**LUNCH
& LECTURE**

**BRAINFOOD
ZUM ZMITTAG**



WISSENSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

**DER WOLF IN DER SCHWEIZ
ZWISCHEN NATURROMANTIK
UND NUTZTIERSCHUTZ**

Mittwoch, 4. März 2026, 12.30 bis 13.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

WISSENSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

DER WOLF IN DER SCHWEIZ ZWISCHEN NATURROMANTIK UND NUTZTIERSCHUTZ

Seit 1996 ist der Wolf zurück in der Schweiz – und mit ihm kehren alte Ängste, neue Konflikte und grundsätzliche Fragen zum Zusammenleben zurück. Wie kaum ein anderes Wildtier in unseren Gefilden erregt er die Gemüter und seine kulturelle Prägung sitzt tief: Rotkäppchen einerseits, Romulus und Remus andererseits – Märchen und Mythen formen unser Bild vom «bösen» oder «edlen» Wolf. Während die einen die Wiederbesiedlung des Tiers in unserer Kulturlandschaft begrüssen und den Nutzen für das Ökosystem betonen, haben andere Angst vor ihm oder fürchten den Verlust von Nutztieren. Wie prägt der Wolf unsere Lebensräume und kulturhistorisch unsere (Alp-)Träume, was ist der rechtliche Status Quo – und wie kann ein möglichst konfliktarmes Zusammenleben gelingen?

Gast

Sven Buchmann, Stiftung KORA

Leitung und Moderation

Sebastian Muders, Leiter Fachbereich Umwelt- und Gesundheitsethik, Paulus Akademie

Unkostenbeitrag (inkl. Lunch und Getränk)

CHF 30 / CHF 20*

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 2. März 2026.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch